

Die Deutsche Meisterschaft der Aktiven-Säbelfechter in Grünwald



Nachdem Charlotte Boldt erste Erfahrungen im Januar in Koblenz bei den Aktiven sammeln konnte, wurde sie zunächst am 6. Februar mit der Ehrengabe des Landkreises Uelzen ausgezeichnet. Dadurch wurde das zuvor gefochtene Turnier "Herrenhäuser Schwert" am 30. Januar schon fast vergessen.

In Hannover sind Sybille, Charlotte und Hendrik Boldt an den Start gegangen, Fritz Boldt stand als zusätzlicher Kampfrichter auch an der Planche. Krankheitsbedingt und durch einige Verzögerungen durch den Veranstalter ging das Turnier für die Uelzener Fechter nicht so gut aus, wie es alle erwarteten.

Dafür langte es aber in den niedersächsischen Wertungstabellen für alle TV Uelzener Fechter durchaus: es gab die Möglichkeit für alle Boldts, sich zu den nächsten Deutschen Meisterschaften zu melden: Hendrik denkt an die DM nach den Ferien in Künzelsau. Die Senioren lehnten eine Teilnahme an den DM der Aktiven ab, aber Charlotte traute sich eine Teilnahme an den DM der Aktiven zu.

Aus Niedersachsen kamen nun an diesem Wochenende zwei Fechterinnen und ein Fechter nach München (von möglichen 6 Personen), eine war die Juniorin Charlotte Boldt vom TV Uelzen. Auf dieser DM ging es für einige Anwesende wie Anna Limbach hier auch noch um die Teilnahme in Rio, es war eine hochkarätige Auswahl an Sportlern auf den Bahnen.

In der Vorrunde hatte Charlotte ein wirklich starkes Feld vor sich. Trotz der Angriff-Vergabe gegen Liska Derkum aus Dormagen und Nele Eifler aus Tauberbischofsheim hatte sie ihren Kontrahentinnen einiges entgegen zu setzen. Sie machte es ihnen nicht leicht, setzte gegen diese zwei allerdings keine gültigen Einzel-Treffer. Bei Madeleine aus Künzelsau, Lara Stephan aus Nürnberg und Mariette Meka aus Ratingen saßen die eigenen Angriffe zwar, aber wiederum machte das Angriffsrecht im Säbel die Entscheidungen schwer. Der Platz 51 für den DA brachte Charlotte eine Gegnerin aus Künzelsau: Anna-Lena Bürkert. Auch sie ficht, wie auch die anderen Damen, viele Jahre länger nur mit dem Säbel. Dieses Gefecht verlor Charlotte deutlich.

Es war ein gutes Turnier, ein professionelles Team, ein wunderbarer Wettkampfort, gute Kampfrichter. Für das zweite Turnier auf Niveau der Aktiven-Bundesliga überhaupt sind Sportlerin wie auch Trainerin schon zufrieden. Und auf der DFB-Rangliste der Junioren hat sich Charlotte auch verbessert.

Bericht und Foto S. Boldt